

für die das Uhrmachergewerbe ein besonderes Interesse hat, eine Vertretung zu bekommen. Wir hoffen, durch den Beitritt zur Hauptgemeinschaft die Interessen unserer Mitglieder, soweit sie Handelsinteressen betreffen, noch nachdrücklicher vertreten zu können. Diese Arbeit steht im Vordergrund, so daß es notwendig ist, dem Zentralverband

bezüglich dieser Arbeiten zu einer noch besseren Verbindung zu den maßgebenden Kreisen zu verhelfen.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher
(Einheitsverband)

Geschäftsstelle Halle (Saale), Mühlweg 19
W. König, Verbandsdirektor

**Deutschlands Außenhandel in Uhrenerzeugnissen
in den Monaten Oktober bis Dezember 1925**

Nr. der Statistik	Bezeichnung der Waren	Maßstab	Einfuhr nach Deutschland			Ausfuhr aus Deutschland		
			Oktober	November	Dezember	Oktober	November	Dezember
929a	Taschenuhren in Goldgehäusen . . .	Stück Wert ¹⁾	32 811 2 552	1 416 127	2 360 202	713 65	1 293 199	480 91
929b	" in Silbergehäusen . . .	Stück Wert	133 150 2 398	4 531 75	3 945 95	576 13	1 400 58	684 14
929c	" in Stahl-, Nickel- und anderen Gehäusen . . .	Stück Wert	73 245 814	9 953 152	9 684 153	133 279 442	102 994 329	117 077 356
930a	Taschenuhrgehäuse: goldene . . .	Stück Wert	5 132 227	44 2	49 2	52 10	141 14	259 18
930b	" silberne . . .	Stück Wert	1 479 10	421 6	105 1	1 976 15	2 365 29	2 015 15
930c	" unedle Metalle . . .	Stück Wert	751 6	163 1	— —	625 10	— —	1 115 25
931	Fertige Taschenuhrwerke und Roh- werke . . .	Stück Wert	15 634 218	17 036 208	3 275 35	306 2	35 1	105 1
932	Triebe, Unruhen für Taschenuhren	dz ²⁾ Wert	0,33 7	0,32 9	0,49 6	1,79 19	2,03 17	3,58 28
933	Teile von Taschenuhren (Uhrfurni- turen außer Nr. 932)	dz Wert	23,70 266	17,45 208	9,77 125	mit in Nr. 932 enthalten		
934 B 2	Zählwerke, Meß-, Registriervorrich- tungen mit Uhrwerken . . .	dz Wert	— —	3 4	2 5	100 183	153 260	166 293
934 C 1	Schiffschronometer	Stück Wert	18 1	6 1	— —	1 1	1 1	— —
934 C 2	Wand-, Stand- und andere große Uhren mit Uhrwerken . . .	dz Wert	1 3	7 15	1 3	6 501 3 530	6 374 3 637	5 567 3 024
935a	Uhrwerke zu Uhren der Nr. 934 C 1 und C 2 (Großuhren)	dz Wert	2 6	1 11	— —	358 311	601 483	380 341
935b	Uhrteile (Uhrfurnituren) zu Uhren der Nr. 934 C 1 und C 2 (Großuhren)	dz Wert	9 51	4 26	1 9	326 198	364 260	222 172
936	Tarmuhren, Teile von solchen . . .	dz Wert	— —	— —	— —	87 23	77 23	89 24
754	Uhrgläser für Taschenuhren . . .	dz Wert	20 14	16 11	8 6	5 4	14 11	15 9
Gesamtwert der Ein- bzw. Ausfuhr (in 1000 R.-Mk.)			6 573	856	642	4 826	5 320	4 411
Die Einfuhr überstieg die Ausfuhr im Monat Oktober (in 1000 R.-Mk.)			1 747	—	—	—	—	—
Es wurden im Nov. und Dez. an Uhrenerzeugnissen mehr ausgeführt als eingeführt (Wert in 1000 R.-Mk.)			—	—	—	—	4 464	3 769

1) Die Werte sind in 1000 R.-Mk. angegeben. — 2) dz = Mengenangabe in 100 kg (Doppelzentner).

Durch die im Oktober erfolgte Erhöhung der Zollsätze wurde die Einfuhr von Schweizer Taschenuhren zu den alten Zollsätzen in einem ganz erheblichen Umfang getätigt. Wie gesättigt der Inlandsmarkt mit diesen Uhren im November und Dezember war, geht aus der Abnahme der eingeführten goldenen Uhren von etwa 33000 im Oktober auf 1400 bzw. 2300 im November und Dezember hervor. Nahezu als Kuriosum kann man es bezeichnen, daß im November die Ausfuhr an goldenen Uhren annähernd die Einfuhr aus der Schweiz erreichte. Aber auch die Einfuhr der silbernen und Metalluhren aus der Schweiz zeigt einen ähnlichen, für die dortige Uhrenindustrie sehr ungünstigen Rückgang. Es ist aus obigen Zahlen zu verstehen, daß bei den zur Zeit stattfindenden Vertragsverhandlungen mit größter Energie von seiten der Schweiz auf Herabsetzung der Zollsätze hingearbeitet wird, und ebenso geht aus ihnen hervor, wie sehr der reguläre, steuerzahlende Uhrenhandel unter den viel zu hohen Sätzen zu leiden hat. Geht doch

zweifellos jetzt ein erheblicher Teil der Uhren auf unrechtmäßigem Wege über die Grenze. Da also nicht nur das Uhrengewerbe, sondern auch die Staatseinnahmen durch die zu hohen Zollsätze eine Schädigung erfahren, tut der Abbau der Zollschranke dringend not.

Die Ausfuhr der Taschenuhren mit unedlen Metallgehäusen aus Deutschland, die im Oktober ganz günstig war, nahm gegen Jahresende etwas ab. Die Hauptabnehmer dieser Uhren waren England, China und die südamerikanischen Staaten.

Eine den Taschenuhren ähnliche Entwicklung des Außenhandels zeigen auch die obigen Zahlen bezüglich der Taschenuhrgehäuse. Auch hier ist im November und Dezember der ungeheure Rückgang der Einfuhr aus der Schweiz festzustellen.

Daß die deutschen Uhrenimporteure die durch die hohe Zollmauer unmöglich gewordene Einfuhr der fertigen Taschen- bzw. Armbanduhren durch Einführung von Rohwerken und Furni-